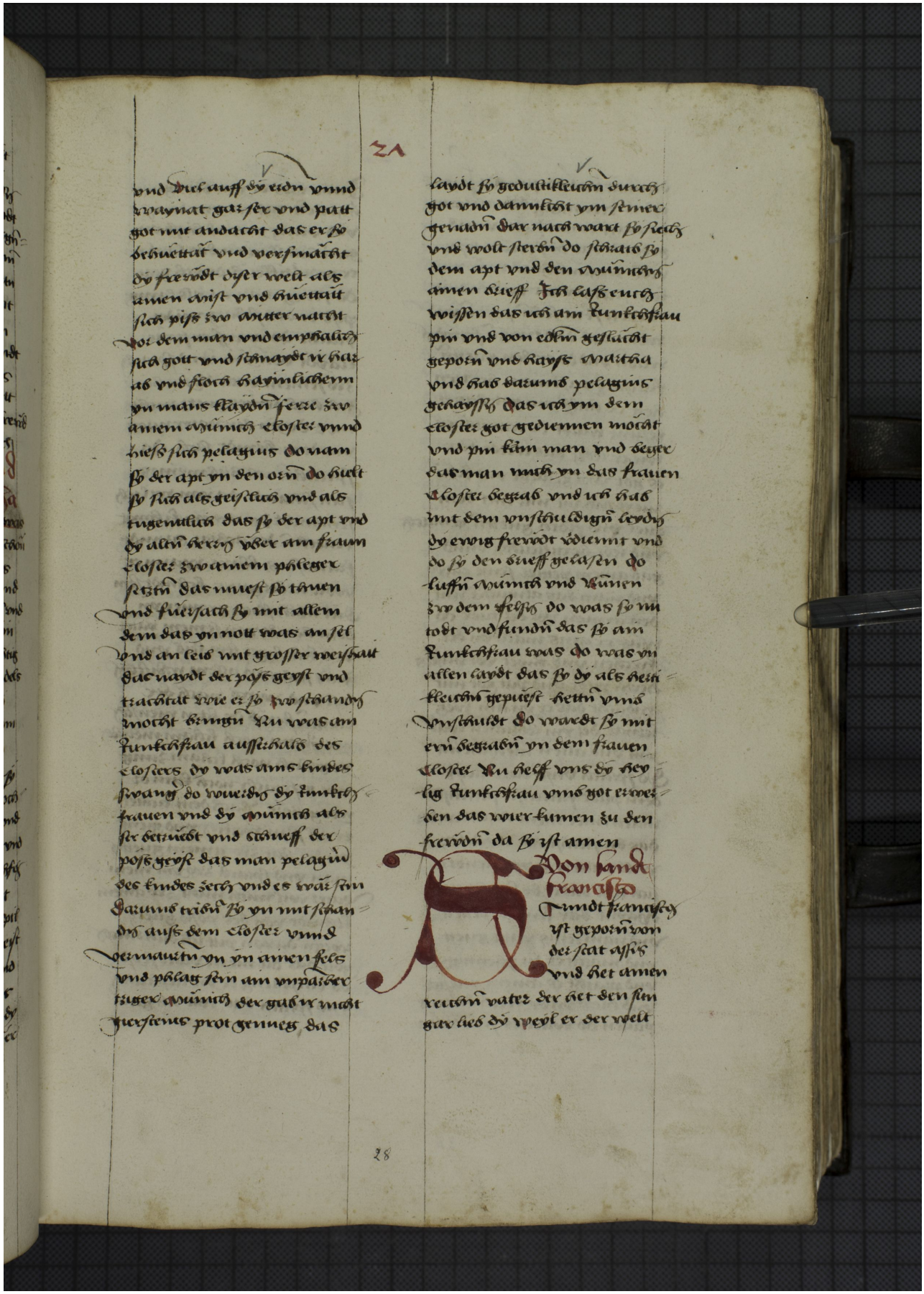
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



ZA

und dick auff dy eidn vnnd
swaynat gar ser vnd patt
got mit andacht das er so
behuettat vnd verfinacht
dy frewdt dyser welt als
amen anist vnd huettat
sich pis zw anter nacht
got dem man vnd empfalch
sich got vnd stanadt vf hat
ab vnd fiel nacheinlichem
yn mans klaydn ferre zw
ainem anunich closter vnnd
hiess sich pelagius do nam
so der apt yn den orn do hult
so sich als geistlich vnd als
tugentlich das so der apt vnd
dy alten herren vber am frawn
closter zw ainem phleger
setzen das muest so tawen
vnd fuersach sy mit allem
dem das yn nott was an sel
vnd an leib mit grosser weyshait
dac nacht der pöse geist vnd
trachtat wie er so zw schanden
mocht bringen Nu was am
funkchsfiau ausserhalb des
closters do was ains kindes
swang do weidn dy funkch
frawen vnd dy anunich als
ser betrubt vnd stanff der
pöse geist das man pelagium
des kindes zech vnd es wär sein
darumb treibn so yn mit schan
dn aus dem closter vnnd
permauetn yn yn ainen felsen
vnd phlag sein am umpaicher
tiger anunich der gub vf macht
fierstens prot genneg das

V

laydt so gedultiklichen durch
got vnd danckcht ym seiner
genadn dar nach wart so krank
vnd wolt sterbn do schickt so
dem apt vnd den anunichn
amen brief Ich lass euch
wissen das ich am funkchsfiau
pin vnd von edlin geschlecht
gepoirn vnd hayss anatha
vnd das darumb pelagius
gehayssn das ich ym den
closter got gediennen möcht
vnd pin kain man vnd beger
das man mich yn das frawen
closter begrab vnd ich das
mit dem vnschuldign leychn
dy ewig frewdt ödiennt vnd
do so den brieff gelasen do
luffn anunich vnd Nunen
zw dem felsn do was so nu
todt vnd fiendn das so am
funkchsfiau was do was yn
allen laydt das so dy als hei
lichn gepriest hetten vnns
vnschuldt do warcht so mit
ern begrabn yn dem frawen
closter Nu helff vns dy hey
lig funkchsfiau vnns got zw ver
den das wir kumen zu den
frewdn da so ist amen

Von sand Francisco

Sunndt francisch
ist gepoirn von
der stat assis
vnd het amen
reichn vater der het den sein
gar lieb dy weyl er der welt